



Sozialabgaben ab 01.01.2013

Dienstnehmer aktiv

	Beamte	VB I v-Schema	VB II h-Schema	Angestellte
Krankenversicherung ¹	4,1 %	3,82 % ²	3,95 % ²	3,82 %
Pensionssicherungsbeitrag ¹	-	10,25 %	10,25 %	10,25 %
Pensionsbeitrag	10,25 %- 12,55 % ³	-	-	-
Wohnbauförderung ¹	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %
Arbeitslosenversicherung ¹	-	3 %	3 %	3 %
Arbeiterkammerumlage	-	-	-	0,5 %
insgesamt	14,85 %- 17,15 %	17,57 %	17,7 %	18,07 %

¹ Höchstbeitragsgrundlage € 4.440,-

² ab 1.1.1999 eingetretene VB 4,1 %

³ gebunden an das Geburtsjahr

Dienstnehmerbeiträge (Pension/ Ruhestand)

	ASVG	Beamte
Krankenversicherung ¹	5,1 %	4,9 %
Beitrag gemäß § 13a Abs.2 u.2a PG	-	3,3 %-1,89 %
insgesamt	5,1 %	8,2 %-6,79 %

¹ Höchstbeitragsgrundlage € 4.440,-

Dienstgeberbeiträge

	Beamte	VB I v-Schema	VB II h-Schema
Krankenversicherung ¹	3,55 %	3,83 %	3,7 %
Unfallversicherung	0,47 %	1,4 %	1,4 %
Wohnbauförderung ¹	0,5 %	0,5 %	0,5 %
Pensionsversicherungsbeitrag ¹	-	12,55 %	12,55 %
Arbeitslosenversicherung ¹	-	3 %	3 %
insgesamt	4,52 %	21,28 %	21,15 %
Differenz / %-Punkte		16,76 %	16,63 %
Beitrag zum FLAF	²	4,5 %	4,5 %

¹ Höchstbeitragsgrundlage € 4.440,-

² Leistungen aus dem FLAF (Karenzgeld, Kinderbeihilfe, Geburtenhilfe, teilweise Wochengeld, Ersatzzeiten für Pension) werden vom Dienstgeber (Bund, Land, Gemeinde) getragen.





Familienbeihilfe

Die Familienbeihilfe richtet sich nach dem Alter der Kinder, sowie nach der Anzahl der Kinder für die Familienbeihilfe bezogen wird.

	bis zum 2. LJ.	ab dem 3. LJ.	ab dem 10. LJ.	ab dem 19. LJ.
1. Kind	€ 105,40	€ 112,70	€ 130,90	€ 152,70
2. Kind	€ 118,20	€ 125,50	€ 143,70	€ 165,50
3. Kind	€ 140,40	€ 147,70	€ 165,90	€ 187,70
4. Kind	€ 155,40	€ 162,70	€ 180,90	€ 202,70

Ab 1. Jänner 2011 beträgt der Mehrkinderzuschlag € 20,- monatlich für das dritte und jedes weitere Kind. Der Zuschlag für ein erheblich behindertes Kind beträgt € 138,30 pro Monat.

Die 13. Familienbeihilfe wird nur noch für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren in der Höhe von € 100,- gemeinsam mit der Familienbeihilfe im September ausbezahlt.

Pflegegeld

	Pflegegeld	Bedarf in Stunden/ Monat
Stufe 1	€ 154,20	mindestens 60
Stufe 2	€ 284,30	mindestens 85
Stufe 3	€ 442,90	mindestens 120
Stufe 4	€ 664,30	mindestens 160
Stufe 5	€ 902,30	mindestens 180 ¹
Stufe 6	€ 1.260,-	mindestens 180 ¹
Stufe 7	€ 1.655,80	mindestens 180 ¹

¹ Für die Stufen 5 bis 7 muss – neben dem Pflegebedarf von mehr als 180 Stunden – noch zusätzlich das Erfordernis einer besonders qualifizierten Pflege vorliegen.

Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr beträgt 2013 € 5,30 und ist mit einer Höhe von 2 % des Nettoeinkommens begrenzt.

Grenzbeträge für die Befreiung von der Rezeptgebühr

- a) Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte
€ 837,63 für Alleinstehende
€ 1.255,89 für Ehepaare bzw. Lebensgefährten
nicht übersteigen sowie
- b) Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen und deren monatlichen Nettoeinkünfte
€ 963,27 für Alleinstehende
€ 1.444,27 für Ehepaare bzw. Lebensgefährten
nicht übersteigen, sind auf Antrag von der Entrichtung zu befreien.

Die angeführten Grenzbeträge erhöhen sich für jedes Kind um € 129,24.





Geringfügigkeitsgrenze

ASVG § 5 Abs. 2	a) Monatlich: € 386,80 b) Täglich: € 29,70
Für nebenberuflich neue Selbstständige nach dem GSVG	€ 386,80
Für hauptberuflich neue Selbstständige nach dem GSVG	€ 537,78

Richtsätze für Ausgleichszahlungen

Alters- und Invaliditätspensionen	
für Alleinstehende	€ 837,63
für Ehepaare	€ 1.255,89
Erhöhung für jedes Kind	€ 129,24
Witwen- und Witwerpension	€ 837,63
Waisenspensionen bis 24. Lebensjahr	
Halbwaisen	€ 308,09
Vollwaisen	€ 462,60
Waisenspension ab 24. Lebensjahr	
Halbwaisen	€ 547,47
Vollwaisen	€ 837,63

Höchstbemessungsgrundlage

(Auf Basis der „besten 25 Jahre“)

ASVG, GSVG, BSVG	€ 3.792,70
-------------------------	------------

Höchstpension

(80 % der Höchstbemessungsgrundlage)	€ 3.034,16
ASVG, GSVG, BSVG	

Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung

ASVG, GSVG, BSVG	€ 1.005,16
-------------------------	------------

